



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **G brauchsmust r**
⑩ **DE 298 01 916 U 1**

⑨ Int. Cl.⁶:
B 62 K 21/26
B 25 G 1/10

⑳ Aktenzeichen: 298 01 916.7
㉔ Anmeldetag: 5. 2. 98
㉕ Eintragungstag: 28. 5. 98
㉖ Bekanntmachung
im Patentblatt: 9. 7. 98

DE 298 01 916 U 1

㉗ Inhaber:
Grätz, Michael, 87448 Waltenhofen, DE

㉘ Lenkergriff

DE 298 01 916 U 1

05.02.98

Beschreibung

Lenkergriff

Lenkergriffe üblicher Bauart bestehen aus einem mehr oder weniger weichen Kunststoff. Ihr Innendurchmesser ist geringer als der Außendurchmesser des Lenkers. Dadurch wird erreicht, daß der Lenkergriff fest auf dem Lenker sitzt. Durch diesen Umstand sind Lenkergriffe dieser Bauart aber sehr schwierig und zeitaufwendig zu mon- und demontieren. Ebenso können sich diese Griffe durch Umwelteinflüsse, wie z. B. Regen oder Schnee, vom Lenker lösen oder abrutschen. Diese Problematik bringt ein erhebliches Sicherheits- und Verletzungsrisiko mit sich.

Der im Schutzanspruch angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, einen Lenkergriff zu schaffen, der leicht zu montieren, absolut rutschsicher und beliebig oft wiederverwendbar ist.

Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch aufgeführten Merkmalen gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß der Lenkergriff in kürzester Zeit montiert und demontiert werden kann, absolut rutschsicher sitzt und beliebig oft wiederverwendbar ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Figur 1 bis 4 erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 die Hülse mit seitlicher Abrutschsicherung auf einem Lenker im Querschnitt

Fig. 2 die Hülse mit seitlicher Abrutschsicherung in der Draufsicht

Fig. 3 die Hülse mit seitlicher Abrutschsicherung in der Seitenansicht im Schnitt

Fig. 4 den Lenkergriff im Schnitt

Es wird eine Hülse 1 aus einem harten, widerstandsfähigen Kunststoff oder Metall gespritzt oder gegossen. Die Hülse 1 ist geschlitzt 3 und besitzt seitlich eine abgerundete Abrutschsicherung 2, die gleichzeitig als Klemmung dient. Dazu sitzt in der seitlichen Abrutschsicherung 2 eine Klemmbohrung 4, in welche die Klemmschraube 5 gedreht wird. Der Griffgummi 7 wird mit Spezialkleber auf die Hülse 1 geklebt und ist dadurch fest mit der Hülse 1 verbunden. Der Innendurchmesser der Hülse 1 ist geringfügig größer als der Außendurchmesser des Lenkers 6, wodurch die Hülse 1 leicht auf den Lenker 6 geschoben werden kann. Die Hülse 1 paßt sich durch die Schlitzung 3 vorkommenden Lenkertoleranzen an.

20.04.98

Aktenzeichen:
298 01 916.7

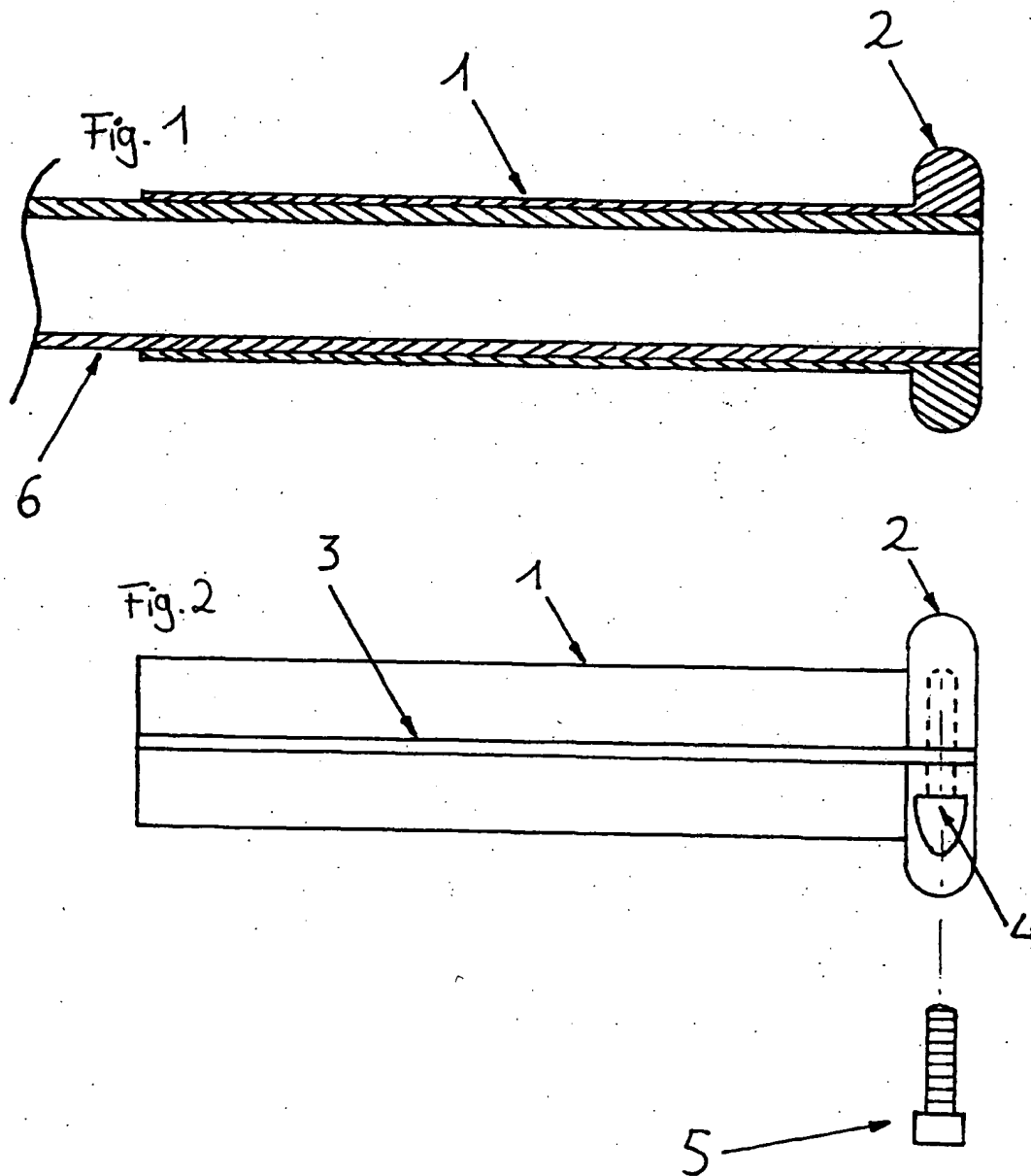
Schutzanspruch

Klemmbarer Lenkergriff, dadurch gekennzeichnet, daß dieser aus einer geschlitzten Hülse mit aufgeklebten Griffgummi besteht und eine seitliche Handführung und Abrutschsicherung aufweist.

Michael Groß

05.02.98

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY

Fig.3

